



welt
hunger
hilfe



Foto: Welthungerhilfe/Burundi

TOURPROJEKT 2021

Burara-Grundschule in Burundi



Burundi liegt in der konfliktreichen Region der Großen Seen im Osten des Kontinents. Seit seiner Unabhängigkeit 1962 wurde die Entwicklung des Landes immer wieder durch Bürgerkriege zurückgeworfen. Auch heute kommt es wiederholt zu politisch motivierten Gewaltausbrüchen. Zugleich sind

viele Flüchtlinge zurückgekehrt, und die Menschen bemühen sich um Wiederaufbau und eine sichere Existenz.

Über die Hälfte der etwa elf Millionen Einwohner leidet an Mangelernährung. Die meisten Familien leben von der Landwirtschaft, doch land- und forstwirtschaftlich nutzbare Flächen sind knapp. Auch fehlt es den Bauern zumeist an Mitteln und Wissen, um ihre kargen Erträge zu steigern. Um die Schulen mit lokal angebauten Nahrungsmitteln zu versorgen, unterstützt die Welthungerhilfe gezielt Kleinbauern und -bäuerinnen bei der Produktion mit Saatgut und Beratung. Das Welternährungsprogramm kauft ihnen ihre Erzeugnisse ab und verteilt sie dann an den Schulen. Auch die Burara-Grundschule profitiert bereits von dem Programm.

Die Burara-Grundschule liegt in der burundischen Provinz Kirundo. An der Schule werden 694 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 15 Jahren von zehn Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Neben Lehrmaterialien mangelt es an Schulbänken in den überfüllten Klassen, so dass kaum Platz zum Schreiben ist. Die Klassenräume sind dunkel, da es keine richtigen Fenster gibt, und teilweise Wind und Wetter ausgesetzt. Darüber hinaus fehlen der Schule sanitäre Anlagen und eine zuverlässige Wasserversorgung, um den Kindern eine hygienische Lernumgebung bieten zu können.

Damit sich die Situation für die Kinder verbessert, könnt ihr wieder aktiv werden und im Rahmen der Fairplay Tour 2021 Spenden sammeln, um die Baumaßnahmen in der Burara-Grundschule zu unterstützen. Sechs neue Klassenräume und sechs Toiletten sollen gebaut, sowie zwei Wassertanks à 10.000 Liter zur Verfügung gestellt werden. 311 Schülerinnen sollen ebenfalls jährlich Binden für die Menstruationsperiode erhalten, sodass sie nicht mehr Unterricht verpassen und somit durch die Prüfungen durchfallen. Zusätzlich werden für alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte Gesundheits Schulungen zu Ernährung und Hygiene angeboten.

Jede Unterstützung für Schülerinnen und Schüler in Burundi ist willkommen!

Vielen Dank!

Welthungerhilfe, Sparkasse KölnBonn, IBAN DE 15 370 501 98 000000 1 115, BIC COLSDE33

Deutsche Welthungerhilfe e. V., Friedrich-Ebert-Str. 1, D-53173 Bonn, Tel. +49 (0)228 2288-258, Fax +49 (0)228 2288-274, www.welthungerhilfe.de